



7/2011

7. Februar 2011

»Studium und Forschung in der Pädagogik der Kindheit weiterentwickeln« Studiengänge gründen gemeinsame Vertretung

Bis vor wenigen Jahren war insbesondere für die Arbeit in Kindertageseinrichtungen fast ausschließlich eine Fachschulausbildung erforderlich. Inzwischen bieten bundesweit rund 60 Studiengänge die Chance, Pädagogik der Kindheit zu studieren. Sie ermöglichen, mit akademischem Abschluss in Kindertageseinrichtungen, Ganztagschulen, der Fachberatung und in der Familienbildung tätig zu werden. **Ein neuer bundesweiter Studiengangstag Pädagogik der Kindheit, der am Wochenende in der Fachhochschule Köln gegründet worden ist, tritt nun dafür ein, die Studienangebote qualitativ und quantitativ auszubauen, bildungspolitische Fragen voranzubringen und die wissenschaftliche Forschung an Fachhochschulen und Universitäten in diesem Feld zu intensivieren.** Fotos von der Gründungsveranstaltung zum honorarfreien Nachdruck können über die Internet abgerufen werden unter: www.presse.fh-koeln.de

Das gemeinsame Dach für die neue Vertretung bilden der Fachbereichstag Soziale Arbeit (FBTS) und der Erziehungswissenschaftliche Fakultätentag (EWFT). **»Wir wollen eine intensive Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Fachhochschulen in der Pädagogik der Kindheit ermöglichen und eine enge Kooperation der neuen Studiengänge mit den anderen Bereichen der Sozialen Arbeit und der Erziehungswissenschaft unterstützen«**, so Prof. Dr. Ulrich Mergner (FH Köln), Mitglied des Vorstands des FBTS und Prof. Dr. Karin Böllert, Präsidentin des EWFT.

»Die Anforderungen an pädagogische Fachkräfte im Feld der Kindheit, insbesondere in Kindertageseinrichtungen sind komplex geworden. Das verdeutlichen die Diskussionen über Themen wie die bessere Förderung kindlicher Bildungsprozesse, über familienbezogene Prävention, über interkulturelle Arbeit oder über sozialraumorientierte Familienbildung«, so Prof. Dr. Claus Stieve von der Fachhochschule Köln und Prof. Dr. Nadia Kutscher von der Katholischen Hochschule NRW, die sich gemeinsam mit weiteren nordrhein-westfälischen Kollegen und Kolleginnen für die Gründung einsetzten. **»Von zentraler Bedeutung sind sowohl der Ausbau der Möglichkeiten eines grundständigen oder aufbauenden wissenschaftlichen Studiums als auch die Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Forschungslandschaft.«**

Die Entwicklung inhaltlich fundierter und handlungsfähiger Strukturen ist ein Prozess, der derzeit an Fahrt aufnimmt. **»Der Studiengangstag setzt sich dafür ein, nachhaltig eine qualitativ hochwertige Studienlandschaft in diesem Feld zu etablieren«**, so das neu gewählte kommissarische Sprecherteam des Studiengangstags: Prof. Dr. Stefan Brée (HAWK, Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim), Prof. Dr. Hilmar Hoffmann (Universität Osnabrück), Prof. Dr. Sylvia Kägi (Ev. Hochschule Ludwigsburg) und Prof. Dr. Claus Stieve (Fachhochschule Köln). **»Dazu wird er sich in politische Diskussionen einbringen und sich für gemeinsame Leitlinien**

Fachhochschule Köln
Claudiusstraße 1
D 50 678 Köln
Telefon: +49 221/8275-31 90
Telefax: +49 221/8275-33 94
www.fh-koeln.de



fh-aktuell



